

# Jahresbericht



# 2023

**Liebe SOLis!**

2023 hat sich bei SOL wieder sehr viel getan. Wir freuen uns, euch so viele bunte Aktivitäten, Publikationen und Projekte in diesem Bericht zu präsentieren. Das haben wir 2000 SOLis gemeinsam geschafft!

Wir bedanken uns hiermit herzlich bei allen SOLis, die 2023 und darüber hinaus bei SOL mitgewirkt oder SOL durch eine finanzielle Spende unterstützt haben! DANKE!

Euer SOL-Team



# Über uns

Der Verein SOL – Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil ist überparteilich, überkonfessionell und existiert seit 1979. Gemeinsam in den 18 Regionalgruppen und dem Büro in Wien werden Veranstaltungen und Treffen in ganz Österreich durchgeführt, Publikationen erstellt, Projekte durchgeführt und Kooperationen gelebt.

Im Jahr 2023 konnten viele Aktivitäten (aus unterschiedlichen Projekten) zu einem „Jahresthema“ stattfinden. So wurden „Ich habe genug“-Workshops abgehalten, einige Radiosendungen zu Themen der Suffizienz produziert, das SOL-Symposium mit dem Titel „ICH.HABE!GENUG... - Lebensstil und Politik gemeinsam gestalten“ organisiert und die Sustainable Austrias im Sommer und Herbst 2023 zu Suffizienzthemen geplant. SOL möchte weiter auf Jahresthemen setzen.

Nachdem wir letztes Jahr bereits mit zwei neuen Mitarbeiter\*innen begonnen haben, gibt es auch mit Ende des Jahres wieder personelle Neuerungen bei SOL: Barbara wird ihre Position als Geschäftsführerin abgeben und geht in Bildungskarenz, um sich beruflich weiterzubilden.

Dafür haben wir mit Anna ein neues Gesicht mit dabei: Sie ist ab jetzt für alle finanziellen Angelegenheiten zuständig und ist außerdem die Verbindungsstelle zwischen Büroteam und Vorstand. Herzlich willkommen bei SOL! Wir wünschen Barbara alles Gute für ihre berufliche Zukunft und bedanken uns für die vielen gemeinsamen Jahre!

Auch 2023 hatten wir wieder tatkräftige Unterstützung von Praktikant\*innen: Von April bis Juni arbeitete Tobias Griessler mit, von September bis Dezember unterstützten uns Romana Springer und Ella Karnik Hinks."

Einen wichtigen Beitrag leisteten auch wieder die vielen ehrenamtlichen SOLis, die sich im SOL-Netzwerk für gemeinsame Anliegen einsetzen. Dabei ist nicht nur der Vorstand von SOL ehrenamtlich, sondern ebenfalls das Redaktionsteam des SOL-Magazins, das Kalenderteam, die Regionalgruppen, die „Taskforce Energie & Umwelt“, die Projektleitung der „Ich habe genug“-Kampagne sowie eine Vielzahl weiterer SOLis in ganz unterschiedlichen Bereichen.

## Das SOL-Team 2023 aus dem Büro:



Von links nach rechts:

**Lorenz Popp** - [lorenz.popp@nachhaltig.at](mailto:lorenz.popp@nachhaltig.at)

Ehrenamtskoordinator, Regionalgruppen, Regionalgruppe Wien, Newsletter, Ich habe genug

**Konstanze Pichler** - [office@nachhaltig.at](mailto:office@nachhaltig.at)

Büroorganisation, SOL-Telefon, Datenbank, Versand, Servicestelle der Pionier-Oase

**Anna Huber** - [anna.huber@nachhaltig.at](mailto:anna.huber@nachhaltig.at)

Vorstands- und Finanzassistentin

**Barbara Huterer** - [barbara.huterer@nachhaltig.at](mailto:barbara.huterer@nachhaltig.at)

Geschäftsführerin, Kalender- und Redaktionsteam, Social Media, Vernetzung, SOL-Symposium, 1zu1-Plattform

**Tina Wirnsberger** - [tina.wirnsberger@nachhaltig.at](mailto:tina.wirnsberger@nachhaltig.at)

Bildungsreferentin, Abrechnung, Redaktionsteam, SOL-Symposium, cleanEuro

**Stephan Neuberger**, Obmann

SOL - Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil wurde 1979 gegründet  
und ist unabhängig von Parteien und Religionsgemeinschaften.  
Etwa **2000 SOLis** in ganz Österreich setzen sich gemeinsam für **ein großes Ziel** ein:

**Für einen solidarischen, ökologischen Lebensstil und einen gesellschaftlichen Wandel**

SOL in Zahlen .....	5
Medien .....	6
SOL-Magazin .....	6
Sustainable Austria .....	7
SOL-Newsletter Electronic SOL (eSOL) .....	7
Interkonfessioneller SOL-Kalender .....	7
Radiosendung „SOL on Air“ .....	9
Projekte .....	10
„Ich habe genug“-Kampagne .....	10
Netzwerk Bildung II .....	11
Suffizienz vor den Vorhang .....	13
LOS-Magazin .....	13
CleanEuro .....	14
SOL-Bildungsagentur für Nachhaltigkeit .....	15
Pionier-Oase .....	15
Bauerngolf .....	15
Erasmus+: Projekt: SUN - Suffizienz in urbanen Netzwerken .....	16
SOL-Regionalgruppen .....	17
Politische Lobbyarbeit .....	23
Vernetzungsaktivitäten .....	26
Aktionen (Tempo 100) .....	27



## Wofür steht SOL?

### Solidarität

Alle Menschen auf der Welt haben ein Recht auf ein Leben in Würde und Frieden, auf ausreichende Ernährung und Bildung.

### Ökologie

Auch künftige Generationen sollen eine Umwelt vorfinden, die ein Leben in Fülle und Schönheit ermöglicht.

### Lebensstil

Deshalb müssen wir die politischen Verantwortlichen zum Umdenken bringen – und zugleich unseren eigenen Lebensstil verändern.



Das **SOL-Logo** stellt den zeitlichen (Kurve) und räumlichen (Kreis) Aspekt der Nachhaltigkeit dar. Also: Wir wollen weder auf Kosten der zukünftigen Generationen noch auf Kosten der Menschen in anderen Erdteilen leben.

Die Kurve stellt das exponentielle Wachstum dar, das unserer Überzeugung nach nicht unbegrenzt weitergehen kann, sondern in einen stationären (waagrechten) Zustand auf niedrigerem Niveau übergehen sollte; der Kreis symbolisiert die Erde.

## Was tut SOL?

### Nachhaltigkeitsbildung

**Wir erzählen von Nachhaltigkeit.** So verbreiten wir Wissen und schaffen Motivation für eine gerechtere Welt. Dafür publizieren wir das SOL-Magazin, die Fachzeitschrift Sustainable Austria und Themenbroschüren. Wir veranstalten SOL-Symposien, Workshops und Lehrgänge.

### Projektarbeit

**Wir zeigen Lösungen auf.** In unseren Projekten geht es um gerechte und zukunftsfähige Lebensstile und um ein besseres Leben für alle. Die „Ich habe genug“-Idee ist unsere Hauptkampagne. Zu ihr gibt es einen einjährigen Fernkurs.

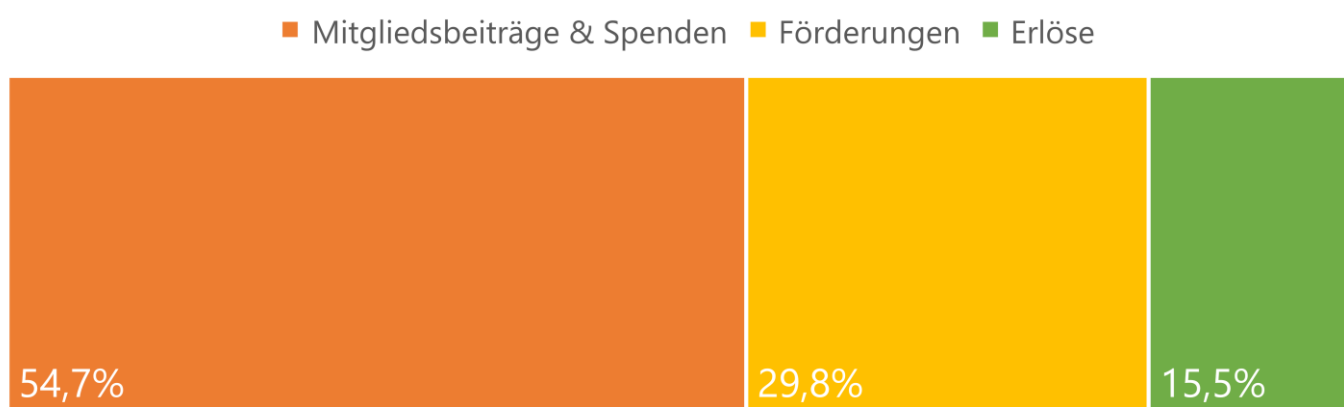
### Vernetzung

**Wir bringen Menschen zusammen.** Rund 2000 SOLis in ganz Österreich setzen sich für gemeinsame Ziele ein. Sie lernen ähnlich denkende Menschen in den SOLRegionalgruppen kennen und werden gemeinsam aktiv.

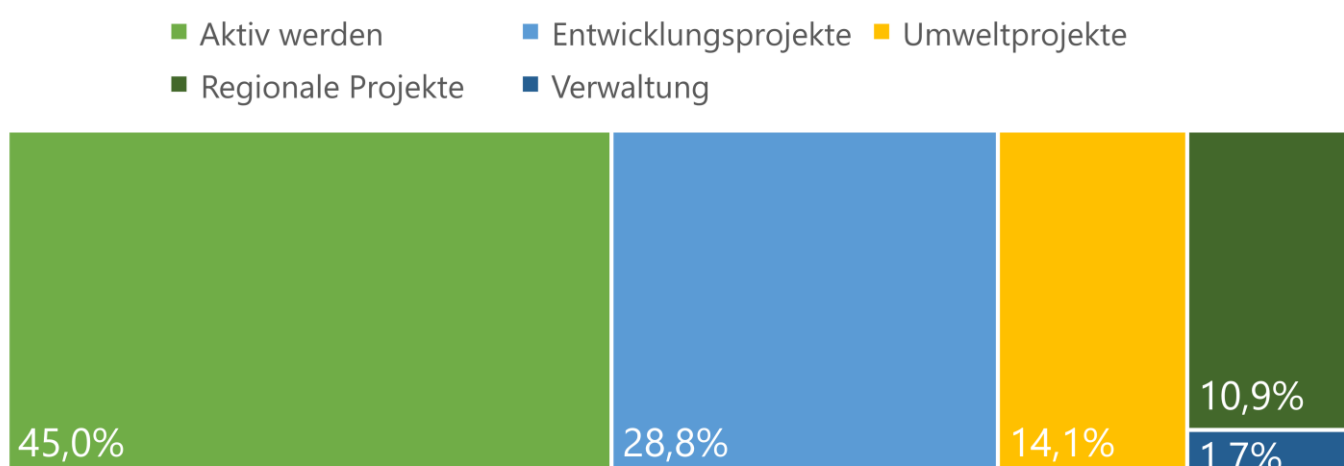
# SOL in Zahlen

- Rund 2.000 aktive SOLis in ganz Österreich
- 18 Regionalgruppen in 8 österreichischen Bundesländern
- 45 Jahre Vereinsgeschichte
- 24 Symposien organisiert
- 4.286 verkaufte Kalender 2023
- Auflage des SOL-Magazins: 5.300 Exemplare
- Insgesamt 2.387 Unterstützer\*innen der GENUG-Kampagne

## Einnahmen 2023



## Ausgaben 2023





# Medien

**Die Inhalte unserer Medien umfassen eine Mischung aus den Erfahrungen und Aktivitäten der SOL-Projekte, Fachbeiträgen von Expert\*innen und Menschen aus der konkreten nachhaltigen Praxis, sowie spannenden Entwicklungen aus dem SOL-Netzwerk. Außerdem werden unterschiedliche Meinungen nebeneinander sichtbar, wodurch das Bewusstsein für die eigenen Lebensentscheidungen gestärkt wird. Nachhaltige Lebensstile und politische Teilhabemöglichkeiten werden niederschwellig sichtbar gemacht.**

## SOL-Magazin

**Unser „Leitmedium“, das SOL-Magazin, erscheint seit 1979 und wird einmal im Quartal in einer Auflage von 5.300 Stück gedruckt.**

Das SOL-Magazin hat meistens 32 Seiten, außer es wird ein Sustainable Austria beigelegt. Das Magazin dient zum einen der Kommunikation der Vereinsaktivitäten und -projekte, und zum anderen werden Themen der Solidarität und Ökologie mit dem eigenen Lebensstil in Verbindung gebracht. So finden sich Fachartikel, Berichte von Aktionen, „Do-it-yourself“-Tipps, eine Kinderseite, die Termine der Regionalgruppen sowie Informationen aus dem SOL-Netzwerk.

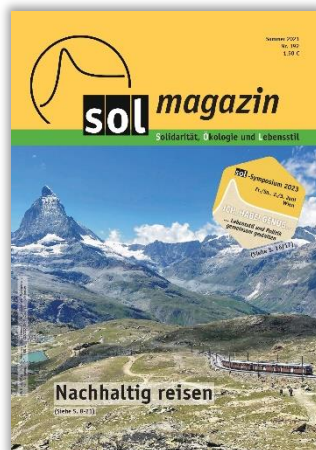
Neben einigen Expert\*innen, die Artikel für das SOL-Magazin schreiben, ist das Redaktionsteam im Jahr 2023:

- Joe Gansch
- Barbara Huterer
- Bobby Langer
- Eva Meierhofer
- Tina Wirnsberger
- Mario Sedlak

[www.nachhaltig.at/sol-magazin](http://www.nachhaltig.at/sol-magazin)



SOL-Magazin Nr. 191  
(Frühling 2023)  
Anders wirtschaften



SOL-Magazin Nr. 192  
(Sommer 2023)  
Nachhaltig reisen



SOL-Magazin Nr. 193  
(Herbst 2023)  
Geld und Nachhaltigkeit



SOL-Magazin Nr. 194  
(Winter 2023/24)  
Arbeite weniger – kaufe weniger – lebe mehr

## Sustainable Austria

**Seit 1995 gibt es zusätzlich zum SOL-Magazin die Fachzeitschrift „Sustainable Austria“, die sich in jeder Ausgabe ein Thema im Detail ansieht und meistens dem SOL-Magazin beigelegt wird.**

Folgenden fachlichen Schwerpunkten widmeten sich die Sustainable-Austria-Zeitschriften 2023:

- ICH.HABE! GENUG... Lebensstil und Politik gemeinsam gestalten - Nachbericht zum SOL-Symposium 2023 Herbst (SusA Nr. 86)
- Suffizienz – Wegweiser in ein gutes Leben für alle Winter (SusA Nr. 87)

[www.nachhaltig.at/category/sustainable-archiv](http://www.nachhaltig.at/category/sustainable-archiv)



## SOL-Newsletter Electronic SOL (eSOL)

**Seit 1997 erscheint der SOL-Newsletter „Electronic SOL“.**

Rund 6.200 Adressen erhalten auf diese Weise jeden zweiten Monat News von SOL sowie auch Informationen zu Veranstaltungen, Publikationen und Fortbildungen unserer Netzwerkpartner\*innen.

Im Jahr 2023 wurden 6 eSOL-Ausgaben verschickt. Alle eSOL ab Oktober 2020 können im Archiv nachgelesen werden.

[www.nachhaltig.at/esol-archiv](http://www.nachhaltig.at/esol-archiv)

# Interkonfessioneller SOL-Kalender

**Durch Zusammenarbeit zu einem Friedensprojekt: SOL gibt seit 2002 gemeinsam mit fünf Religionsgemeinschaften einen interkonfessionellen Kalender heraus.**

Da er in einem sehr engen und freundschaftlichen Austausch des Kalenderteams unter der Leitung von Klaus Schuster entsteht und so sehr viel Verständnis untereinander aufgebaut wurde, ist der SOL-Kalender ein wunderbares Friedensprojekt.

Im Jahr 2023 hat uns das Thema „Offenheit“ durch das Jahr begleitet. Offenheit nach innen und außen ist die Voraussetzung für Begegnung und Vertrauen. Aber Offenheit macht verletzlich und braucht auch Schutz. Abgrenzungen brauchen wir, aber sie müssen durchlässig sein, damit wir leben können. Ratlos bleiben wir, wenn

Gewalt diesem Lebensprinzip zusetzt. Dann bleibt nur das Vertrauen, dass letztlich die Liebe siegt.

Vom interkonfessionellen SOL-Kalender 2023 wurden 4286 Stück verkauft. Dadurch kann SOL Aktivitäten wie zum Beispiel das Magazin oder die Radiosendung durchführen, die nicht anders finanziert werden können!

Der SOL-Kalender 2024 zum Thema „Aufbruch“ wurde auch im Jahr 2023 mit dem ehrenamtlichen interreligiösen Kalenderteam erarbeitet, beworben und verkauft.

<https://nachhaltig.at/kalender-2023>



Alle hier angeführten Druckwerke wurden nach den hohen ökologischen Standards (cradle to cradle) beim Kommunikationshaus Gugler gedruckt.

**gugler\***

DruckSinn Druckerei  
für nachhaltig Schönes



Gesund.  
Rückstandsfrei.  
Klimafreundlich.



# Radiosendung „SOL on Air“

Seit August 2020 gibt es monatlich die SOL-Radiosendung „SOL on Air“ im Freien Radio Freistadt. Ab 2024 wird die Sendung nur alle 2 Monate, immer am vierten Dienstag in ungeraden Monaten um 14:30 ausgestrahlt.

<https://nachhaltig.at/sol-on-air>



Dezember Nr. 41:  
Ausreden beim  
Klimaschutz



Juni Nr 35:  
Suffizienz – eine  
individuelle und  
politische  
Herausforderung



November Nr. 40:  
Wo in Wien der Hamster  
wohnt



Mai Nr 34:  
Klimakleber und Kanzler



Oktober Nr 39:  
Lebende Bibliothek mit  
engagierten Menschen



April Nr. 33:  
Durch Degrowth zu mehr  
Suffizienz?



September Nr 38:  
Weniger ist genug-  
Suffizienz vor den  
Vorhang!



März Nr. 32:  
Ein Gesetz für faire  
Lieferketten



August Nr 37:  
Wie gestalten wir  
gemeinsam eine  
suffiziente Gesellschaft?



Februar Nr. 31:  
Genossenschaften



Juli Nr 36:  
Demokratisch die  
Transformation  
organisieren?



Jänner Nr. 30:  
Recht auf Nahrung

# Projekte

*In unseren Projekten geht es um nachhaltige Lebensstile, globale Solidarität, wie Menschen motiviert werden, sich aktiv für den Wandel einzusetzen, und darum, wie wir alle mit weniger besser leben können. Diese Aspekte werden auf individuelle Handlungsspielräume heruntergebrochen. Außerdem fordert SOL gleichzeitig auch die Änderung der politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, um einen sozial-ökologischen Wandel und ein gutes Leben für alle auf allen Ebenen zu ermöglichen.*

[www.nachhaltig.at/aktuelle-projekte](http://www.nachhaltig.at/aktuelle-projekte)

## „Ich habe genug“-Kampagne



*Bei der „Ich habe genug“-Kampagne, welche bereits seit 2013 besteht, steht das GENUG-HABEN im Zentrum, denn die Erde hat nicht genug Ressourcen für unseren derzeitigen Lebensstil. Dabei geht es nicht nur darum, „besser“ und „anders“, sondern auch „weniger“ zu produzieren und zu konsumieren.*

[www.nachhaltig.at/genug](http://www.nachhaltig.at/genug)

### Highlights:

- 2 „Ich habe genug“-Fernkurse sowie 1 Nahkurs mit insgesamt etwa 30 Teilnehmer\*innen
- 4 „Ich habe genug“-Workshops durchgeführt
- Monatliche GENUG-Onlinetreffen fortgeführt: 11 Treffen mit jeweils 8-12 Teilnehmer\*innen
- Seit Beginn der Kampagne bereits 2387 Unterschriften

Im Jänner 2023 begann Fernkurs-Klasse 32, im November 2023 Klasse 33. In einem Fernkurs beschäftigen sich „Klassen“ von Interessierten mit dem Thema Suffizienz und Lebensstil, bearbeiten Arbeitsblätter und tauschen sich mit den anderen Teilnehmer\*innen über das Internet aus.

Beginnend mit Klasse 33 wurde der **Fernkurs** auf Semesterbetrieb umgestellt. Er beginnt mit einer Einführungslektion, danach kommen je 5 Lektionen der zwei Semester und eine Abschlusslektion.

Das Wintersemester beginnt jeweils Ende September, das Sommersemester Ende März. Da die Reihenfolge der Semester beliebig ist, gibt es somit jedes Jahr zwei Einstiegspunkte. Dadurch verkürzt sich die Wartezeit für Interessent\*innen.

**Nahkurse** haben dieselben 12 Lektionen und können jederzeit beginnen.

Es gibt auch das Format des „Ich habe genug“-Workshops, der die Kursinhalte kompakt darstellt.

Den „Ich habe Genug“ Workshop hielt SOL insgesamt 4-mal ab, und zwar mit der Hausgemeinschaft „Altes Kloster“, bei den „Koryphäen“ in Neusiedl am See, auf Einladung des Katholischen Bildungswerks in der Gemeinde Neunkirchen, wo die örtliche Buchhandlung auch eigens einen Büchertisch zu dem Thema zusammengestellt hat, und mit den Mitarbeiter\*innen von der Alpha Nova-Wohnassistentin in Graz.

An jedem 17. des Monats finden die „Ich habe genug“-Onlinetreffen statt. Ursprünglich als Vernetzung der Absolvent\*innen aller laufenden und abgeschlossenen „Ich habe genug“-Klassen gedacht, sind diese mittlerweile für alle Interessierten offen. Die Teilnehmer\*innen beschäftigen sich hier weiter mit dem Thema Suffizienz und Lebensstil. Oft gibt es Inputs zu verschiedensten Themen von Referent\*innen mit anschließendem Austausch. Die Themen der ersten 11 Treffen des Jahres 2023 umfassten spannende Bereiche wie Diversitäts-Landwirtschaft, Ernährung und Klima, Altlasten, usw.

Weitere Infos zu den Online-Treffen findest du unter: [www.nachhaltig.at/genug-online](http://www.nachhaltig.at/genug-online).

## Netzwerk Bildung II

***Mit diesem Projekt (gefördert von der ADA) werden bereits sehr engagierte Menschen und Gruppen im SOL-Umfeld dabei unterstützt, globale Themen (z.B. Solidarität, Entwicklungszusammenarbeit, Klima, Nachhaltigkeit, ...) vernetzt zu betrachten. Ziel ist es, die Zusammenhänge auf leicht verständliche Art zu transportieren und das Potenzial bereits aktiver Gruppen zu erhöhen.***

[www.nachhaltig.at/netzwerk-bildung](http://www.nachhaltig.at/netzwerk-bildung)



### Highlights:

- SOL-Symposium „ICH.HABE!GENUG...- Lebensstil und Politik gemeinsam gestalten“
- 2 Vernetzungstreffen und 4 Newsletter für unsere 1zu1-Initiativen
- Organisation eines Raumes für kleine Initiativen auf der Freiwilligenmesse zu vergünstigten Konditionen
- 2 Ausgaben „Sustainable Austria“

### SOL-Symposium

Zu einem besonderen Highlight im SOL-Jahr gehört zweifelsohne das SOL-Symposium. Am 2. und 3. Juni fand in Wien das SOL-Symposium 2023 unter dem Titel „ICH.HABE!GENUG...- Lebensstil und Politik gemeinsam gestalten“ statt. Es konnten ca. 70 Besucher\*innen verzeichnet werden. Es verbindet qualitativ aufbereitete Informationen mit persönlichen Diskussionen, Tipps aus der Praxis und einem Treffen der SOLis, die aus den Bundesländern anreisen.

#### Hauptinputs:

- Angelika Zahrnt „Suffizienz – eine individuelle und politische Herausforderung“
- Felix Butzlaff „Demokratisch die Transformation organisieren? Wie Bürger\*innen, Bewegungen und Politik (nicht) zusammenfinden“
- Podiumsdiskussion „Wie gestalten wir gemeinsam eine suffiziente Gesellschaft?“ mit Lisa Muhr (Fair Fashion-Pionierin), Irmi Salzer (Kabinett Gewessler/BMK) und Joel Tölgyes (Momentum Institut); moderiert von Ines Omann.

Neben den gemeinsamen Programmpunkten konnten sich die Besucher\*innen bei einem Rundgang, einem Vernetzungsfrühstück, drei inhaltlichen Workshops und 8 Arbeitskreisen mit insgesamt 27 Impulsgeber\*innen vertiefen und austauschen.



Der letzte Halbtage stand dann unter dem Motto „Gemeinsam genug haben“. Dafür wurde ein extra Workshop kreiert, um die am Symposium gehörten Inhalte für einen selbst zu reflektieren, zu strukturieren und nächste individuelle Schritte zu planen. Außerdem konnte jede/r Besucher\*in einen Brief an sich selbst schreiben, was er/sie nun vom Symposium mitnimmt und was er/sie sich selbst vornimmt, um einen Beitrag zu leisten. Diese Briefe wurden von SOL eingesammelt und nach ca. 2 Wochen an alle Teilnehmer\*innen verschickt. Die Rückmeldungen dazu waren sehr positiv.

Alle Videos und Radiosendungen zu den Inputs und der Podiumsdiskussion, die Bildergalerie sowie das Sustainable Austria Nr. 86 mit dem schriftlichen Symposiumsbericht sind kostenlos online verfügbar.

[www.nachhaltig.at/symposien](http://www.nachhaltig.at/symposien)



## Freiwilligenmesse im Wiener Rathaus

Auch 2023 konnten wir bei der Freiwilligenmesse im Wiener Rathaus wieder einen extra Raum im Wappensaal mit 1zu1-Initiativen und anderen kleineren ökosozialen Initiativen füllen. Etwa 20 Initiativen konnten so zu deutlich vergünstigten Konditionen an der Freiwilligenmesse teilnehmen und um Ehrenamtliche werben.

Zum zweiten Mal hat SOL eine „lebende Bibliothek“ im Rahmen der Freiwilligenmesse bereitgestellt. Unter dem Thema „Persönliches Engagement und Suffizienz“ teilten engagierte Menschen ihre persönliche Geschichte ihres ehrenamtlichen Engagements im direkten Gespräch mit den Besucher\*innen.

## Frau Morgen und Herr Anderswo

Damit wir hier und heute an die Bedürfnisse der Menschen „morgen und anderswo“ erinnert werden, gibt es bei uns zwei lebensgroße Puppen (Frau Morgen und Herrn Anderswo) zum Ausborgen. Die beiden Puppen waren auch 2023 online wie offline bei Podiumsdiskussionen, Vernetzungstreffen und auf der Freiwilligenmesse als stille Gäste mit dabei und haben so unsere soziale und ökologische Verantwortung eingefordert.

[www.nachhaltig.at/puppen](http://www.nachhaltig.at/puppen)

## „1zu1“-Initiativen

Im Rahmen der 1zu1-Plattform können wir kleine Initiativen, die Projekte der Entwicklungszusammenarbeit auf persönlicher Basis durchführen, inhaltlich und organisatorisch unterstützen, untereinander vernetzen und gemeinsam mehr Bekanntheit für sie erreichen.

Die 1zu1-Plattform besteht seit 2010 und umfasst ca. 130 Vereine, gemeinnützige Organisationen und kleinere Initiativen aus ganz Österreich. 2023 fanden folgende Aktivitäten für die 1zu1-Initiativen statt:

- Zwei 1zu1- Vernetzungstreffen (davon eines online, eines in Präsenz: Foto rechts)
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit der 1zu1-Initiativen: 2023 ist SOL wieder gemeinsam mit 1zu1-Initiativen bei der Freiwilligenmesse im Wiener Rathaus aufgetreten.
- Vier Newsletter mit Infos aus dem 1zu1-Netzwerk wurden an die Initiativen verschickt.

[www.nachhaltig.at/1zu1](http://www.nachhaltig.at/1zu1)



# Suffizienz vor den Vorhang

**Aufbauend auf die Ergebnisse der erfolgreichen Vorgängerprojekte „Vom Wissen ins Handeln kommen - Aktiv für die Agenda 2023“ I und II rückte „Suffizienz vor den Vorhang“ das Sichtbarmachen von gelingenden und motivierenden Beispielen und Akteur\*innen von Suffizienz als Role-Models sowie die Vernetzung untereinander und mit Multiplikator\*innen in den Fokus.**



## Highlights:

- Online-Vernetzungstreffen
- 1 Ausgabe der Zeitschrift Sustainable Austria zum Thema
- 2 Radiosendungen wurden gesendet
- „Living Library“ zu persönlichem Engagement und Suffizienz bei der Wiener Freiwilligenmesse 2023

Im Rahmen des Projekts wurde ein Online-Vernetzungstreffen organisiert, wo Menschen, die sich für mehr Suffizienz einsetzen, einander kennenlernen und austauschen konnten.

Es wurde erörtert, wie erfolgreiche Kommunikation in diesem Bereich aussehen kann. Das Ziel, dass alle Anwesenden wissen, was die anderen Anwesenden zum Themenbereich Suffizienz tun und planen, um Synergieeffekte zu finden und diese nutzen zu können, wurde laut den Teilnehmer\*innen zufriedenstellend erreicht und der Wunsch nach häufigerem Austausch geäußert.

Ebenso entstand eine Ausgabe der Zeitschrift „Sustainable Austria“, die das Thema „Suffizienz – Wegweiser in ein gutes Leben für Alle“ genauer betrachtet und gut verständlich aufbereitet. Christian Hoffmann vom Wohnprojekt „Mauerseglerei“ stellt im Interview eine lebendige Vision und Praxis von suffizientem Wohnen vor. Ein Gastbeitrag von Malina Köhn, erstmals erschienen beim Momentum Magazin, erörtert die Zusammenhänge von Einkommen und dem Verursachen von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Vom BUND Deutschland kommen Argumente und Kommunikationstipps für Suffizienz, und Ella Karnik Hinks stellt umfassende Tipps und Anregungen zu suffizientem Konsum bereit, zeigt Beispiele, wie man sich Wissen und Skills für einen suffizienteren Lebensstil aneignen kann, und geht außerdem auf Energiegemeinschaften als suffiziente Praxis ein.

Im Rahmen der Freiwilligenmesse 2023 im Wiener Rathaus organisierte SOL eine Living Library zu



„persönlichem Engagement und Suffizienz“. Diese bot Interessierten die Möglichkeit, engagierte Menschen als sogenannte „lebende Bücher“ kennenzulernen. Dabei sollte der Fokus nicht nur auf das aktuelle Engagement der „lebenden Bücher“ gelegt werden, sondern auch auf deren möglichst vielfältig Geschichten, wie diese begonnen haben, sich zu engagieren und warum und wie sie aktiv geworden sind. Es wurde gezielt darauf geachtet, für das breite Publikum auf der Freiwilligenmesse ergänzend zum Projektfokus auf nachhaltige und ökologische Lebensstile und Suffizienz auch lebende Bücher zur Verfügung zu stellen, die Erfahrungen mit dem „Genug-Haben“ in einem erweiterten Sinn gesammelt haben. Ziel war es, ein möglichst vielfältiges Publikum über die übliche Zielgruppe hinaus zu informieren und in Berührung mit dem Thema zu bringen.

<https://nachhaltig.at/suffizienz-projekt>

# LOS-Magazin

**Das 2020 begonnene Projekt „LOS-Magazin“ ist als Nachfolgeprojekt der Straßenzeitung „Eibischzuckerl“ in Zusammenarbeit mit der SOL-Regionalgruppe Wiener Neustadt gegründet worden. Das LOS-Magazin besteht aus einem 8-seitigen „Einband“ um das SOL-Magazin herum. Das Vertriebsgebiet ist derzeit das südöstliche Niederösterreich und Teile des Burgenlands (Wiener Neustadt, Eisenstadt, Ternitz und umliegende Kleinregionen).**

## Ziele dieses Projekts sind:

- den Verkäufer\*innen (v.a. Geflüchteten und Arbeitslosen) weiterhin Einnahmemöglichkeiten zu bieten
- den Kontakt zur deutschsprachigen Bevölkerung zu ermöglichen und so den Spracherwerb zu unterstützen
- die Anliegen von SOL einem größeren Personenkreis zugänglich zu machen

Es kommen immer wieder neue Verkäufer\*innen ins „Boot“, wobei andere nicht mehr kommen. An dieser Stelle möchten wir das Ableben von Damian Racoltea † bekannt geben, er war einer der ältesten Stammverkäufer (LIDL - Stadionstraße Wr. Neustadt), als Mensch war er zuvorkommend und hilfsbereit! Andere Verkäufer\*innen werden in andere Regionen Österreichs versetzt oder werden abgeschoben. Wir bemerken lediglich, dass einige nicht mehr kommen – die Anzahl der aktiven Verkäufer\*innen ist daher schwierig feststellbar. Erfreulich ist, dass einige das Bleiberecht und somit eine Arbeitsgenehmigung bekommen haben! Mit dem Erwerb des LOS-Magazins unterstützt du das Projekt – Danke! Möchtest du selbst zur Drehscheibe von Magazinen werden oder kennst du eine\*n mögliche\*n Verkäufer\*in in deinem Umfeld, melde dich bei der Redaktion.

Den Inhalt des LOS-Magazins erstellt die SOL-Regionalgruppe Wiener Neustadt und regionale Autor\*innen. Die Regionalgruppe kümmert sich auch um den Kontakt mit bzw. die Neuaufnahme von Verkäufer\*innen und den Vertrieb, die Abholstelle ist in Wr. Neustadt. Interessierte Menschen können sich für nähere Informationen an [los@nachhaltig.at](mailto:los@nachhaltig.at) wenden. Herausgeber des Magazins ist die NGO „Support Südost“, die mit SOL kooperiert. Der Straßenverkaufspreis des LOS-Magazins beträgt 2 Euro, wovon 1 Euro bei den Verkäufer\*innen verbleibt.

[www.nachhaltig.at/los](http://www.nachhaltig.at/los)

# CleanEuro



**Das Projekt CleanEuro ist eine Methode, um die Nachhaltigkeit eines Produktes selbst zu bewerten und darüber zu reflektieren, was alles auf die Nachhaltigkeit eines Produkts einen Einfluss haben kann.**

Elektronik, Fast Food und Energydrinks, Sport- und Freizeitangebote – tagtäglich prasseln dutzende Angebote auf uns alle ein. In unserem Workshop diskutieren wir mit den Menschen über nachhaltigen Konsum und bieten mit unserer CleanEuro-Methode eine Orientierung an, wie man sich einfacher für faire, ökologische und nahe Produkte entscheiden kann. Im

Jahr 2023 haben zwei dieser Workshops stattgefunden, und zwar im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche der Maygasse Business Academy BHAK/BHAS und mit den engagierten Teams der Alpha Nova-Wohnassistenten in Graz und Leibnitz.

[www.nachhaltig.at/cleaneuro](http://www.nachhaltig.at/cleaneuro)



# SOL-Bildungsagentur für Nachhaltigkeit

**Die SOL-Bildungsagentur für Nachhaltigkeit bietet vor allem kleineren Anbieter\*innen eine Plattform und wird laufend erweitert. Im Augenblick umfasst das Angebot 37 verschiedene Workshops und Bildungsangebote.**

Über die SOL-Bildungsagentur für Nachhaltigkeit wurden auch im Jahr 2023 wieder Workshops, Stadtrundgänge und andere Angebote gebucht.

[www.nachhaltig.at/bildungsagentur](http://www.nachhaltig.at/bildungsagentur)



## Pionier-Oase

**Die Pioniersiedlung ist ein Vorzeigeprojekt für eine partizipative und sozial-ökologisch nachhaltige Gestaltung bereits bestehender Wohnanlagen im städtischen Raum. SOL unterstützt (gefördert von der MA 22) die ehrenamtlich tätigen Bewohner\*innen bei diversen Aktivitäten.**



### Highlights:

- 20 Führungen
- Workshops mit sozial benachteiligten Jugendlichen

Auch im Jahr 2023 wurde das Pionier-Projekt (gefördert von der Wiener Umweltschutzabteilung, MA 22) erfolgreich weitergeführt. Auch im Jahr 2023 wurden wieder zahlreiche Führungen durchgeführt. Mit sozial benachteiligten Jugendlichen wurden Workshops durchgeführt, in deren Rahmen ein Trockenbiotop und ein Regengarten angelegt und ein Insektenhotel eine Baumstamm-Sitzgelegenheit integriert wurden. Darüber hinaus hat Mario Grillmeier, ein blinder junger Mann, ein Praktikum bei der Pionieroase absolviert. Seine nicht-visuellen Wahrnehmungen des Projekts und die rasche

Auffassungsgabe für die Hintergründe und Zusammenhänge waren beeindruckend. Wie in den letzten Jahren haben wir das Projekt begleitet, dokumentiert, bekannter gemacht und standen in der Servicestelle für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Die bestehenden Schilder (Info, Hinweis, Erklärung) wurden laufend ergänzt und erneuert. Durch Öffentlichkeitsarbeit in externen Medien sowie in SOL-Medien wurde das Projekt bekannter gemacht.

[www.nachhaltig.at/pionier-oase](http://www.nachhaltig.at/pionier-oase)





## Bauernrgolf



„Bauerngolf“ wird vorwiegend in Kooperation mit Biobauern\*innen und sozialen Einrichtungen durchgeführt. Damit wird neben Spaß auch das Bewusstsein für die Biobäuer\*innen und deren Produkte sowie soziales Engagement und Gemeinwohl in den Vordergrund gestellt. Bauerngolf eignet sich auch besonders gut für Teambuilding-Veranstaltungen, wie sie im Rahmen der Bauerngolf Workshops angeboten werden.

Dieses Angebot wurde 2023 verstärkt angenommen, wobei unser Standort am Landgut Cobenzl in Wien dafür genutzt wurde. Auch die Staatsmeisterschaften, kombiniert mit dem Österreich-Cup fanden am Landgut Cobenzl statt.

Bauerngolf wurde an über 50 Tagen an unterschiedlichen Standorten betreut und erfreute sich ungebrochener Beliebtheit bei Jung und Alt.

[www.bauerngolf.at](http://www.bauerngolf.at)



## Erasmus+: Projekt SUN - Suffizienz in urbanen Netzwerken

Das Projekt SUN – Suffizienz in urbanen Netzwerken hat als Ziel, Bildung für Nachhaltige Entwicklung zu fördern und wird sich um eine Weiterentwicklung des „Ich habe Genug“-Lehrgangs von SOL drehen.

Gemeinsam mit der Ökumenischen Initiative Eine Welt (ÖIEW) aus Deutschland und der Bürger\*innengenossenschaft b\*coop aus Südtirol haben wir die Chance, bis Februar 2025 den Kurs zu verbessern und an die jeweiligen sprachlichen und kulturellen Kontexte der Projektländer anzupassen. Dazu werden insgesamt drei inhaltliche Werkstattseminare und mehrere Koordinationstreffen organisiert, die die Zusammenarbeit zwischen SOL, ÖIEW und b\*coop stärken sollen. Das Projekt wird durch das Erasmus Plus-Programm der Europäischen Union gefördert.

Die Gruppe ist online vernetzt, traf sich im Jänner 2024 in Wien und wird bis Ende 2024 an diesem Thema (und weiteren Ansätzen zur Vermittlung von Suffizienz) arbeiten. <https://nachhaltig.at/sun>



# SOL-Regionalgruppen

*Die SOL-Regionalgruppen bringen ähnlich denkende Menschen in ihrer Region zusammen. Jede Gruppe ist dabei auf ihre eigene Art und Weise etwas ganz Besonderes und in ihrer Ausgestaltung sehr unterschiedlich.*

*Um den Austausch unter den Regionalgruppen zu fördern, organisierte SOL vergangenes Jahr wieder Online- Vernetzungstreffen. Hier werden Neuigkeiten aus dem SOL-Netzwerk geteilt, und jede Gruppe kann sich bei den anderen Gruppen Anregungen und Ratschläge einholen. 2023 fanden 3 solche Treffen mit jeweils 10-12 Teilnehmer\*innen statt.*

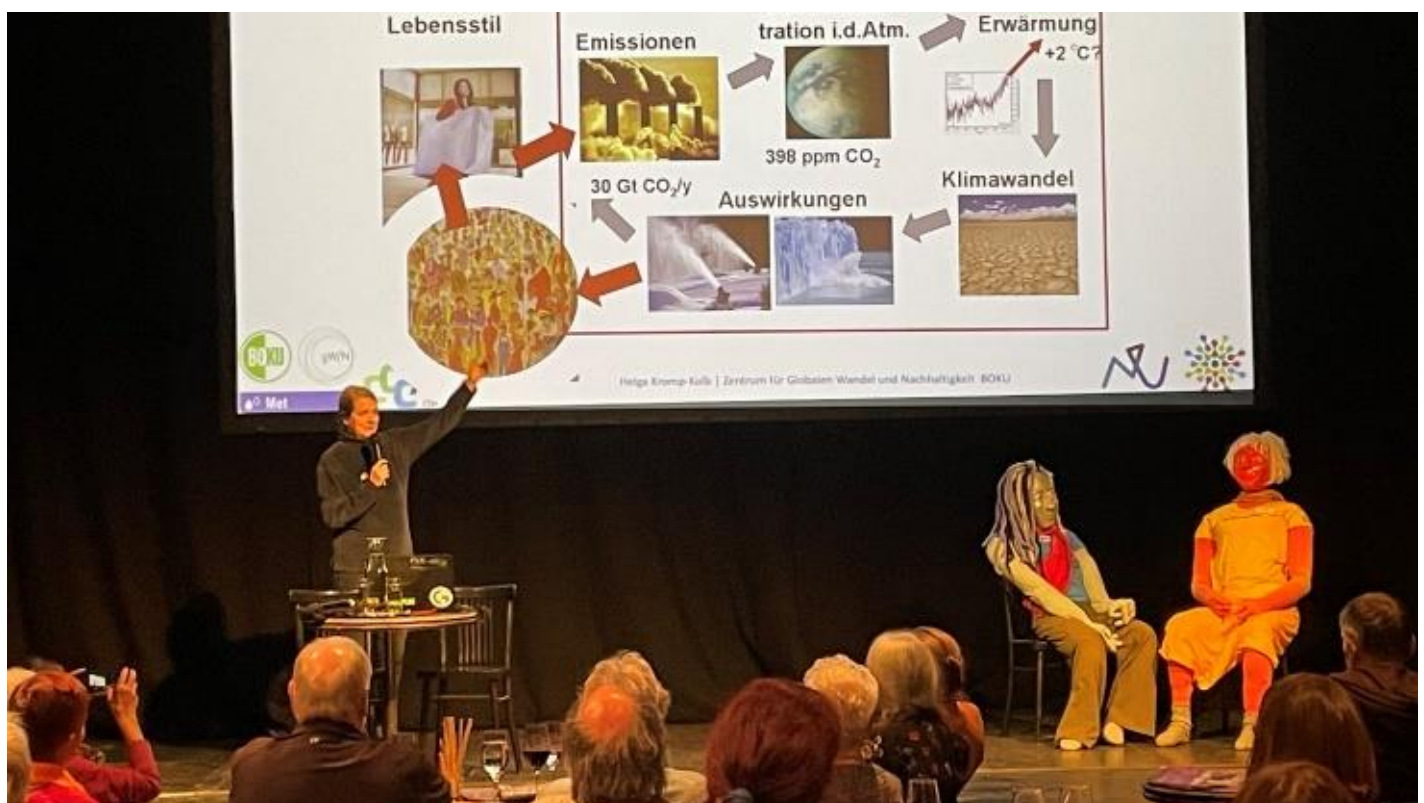
*Zudem bekamen alle Regionalgruppen quartalsmäßig einen Newsletter. Durch den Newsletter möchten wir für eine bessere Sichtbarkeit und eine bessere Vernetzung unter den Regionalgruppen sorgen. Wir stellen im Folgenden einige Gruppen und ihre Aktivitäten aus dem vergangenen Jahr etwas genauer vor.*

## RG Oberwart

Klimakrise und Politik in Österreich – unter diesem Titel fand am 2. Mai in Oberwart vor 70 engagierten Menschen ein spannender Vortrag der renommierten Expertin Helga Kromp-Kolb statt, die sich anschließend den zahlreichen Fragen des Publikums stellte. Veranstalter waren u.a. „Omas gegen rechts“ und die SOL-Regionalgruppe Oberwart. Frau Morgen und Herr Anderswo ([www.nachhaltig.at/puppen](http://www.nachhaltig.at/puppen)) hörten interessiert zu, denn die Klimakrise betrifft ja vor allem sie!

Einen Video-Mitschnitt des Vortrages findet ihr unter [www.tinyurl.com/sol192kk](http://www.tinyurl.com/sol192kk), die Folien zum Vortrag auf <https://nachhaltig.at/2023/05/03/2-mai-helga-kromp-kolb-in-oberwart>

Im November gab es eine weitere Gemeinschaftsveranstaltung mit den „Omas gegen rechts“, nämlich einen Filmabend über eine „zukunftsfähige Welt“ mit Diskussion.





## RG Ybbstal / Die Muntermacher

2023 hatte die Regionalgruppe Ybbstal/ Muntermacher folgende Aktivitäten am Start:



Flurreinigung in unserem Ort – Müllsammeln quasi



Einweihung unseres neuen Zeltes für den Regionalmarkt und gemütliches Beisammensein des Vereinsvorstandes mit den MUMA-Bauern



Oktoberfest im Rahmen des Regionalmarktes (Muntermacher von links: Christian Forstner, Martin Heiligenbrunner, Roswitha Leimlehner, Thomas Heiligenbrunner und Horst Pertl)



Kochen für die Gruft; von der Genusshütte am Adventmarkt im Schloss Ulmerfeld haben wir wieder einen Teil des Umsatzes für diese Aktion verwendet. In der Punschhütte von links nach rechts: Thomas Öhlinger, Roswitha Leimlehner, Martin Heiligenbrunner



Die Muntermacher beim Kochen in der Gruft.



## RG Mürztal

Einmal im Monat fand der Kräuterstammtisch der Regionalgruppe Mürztal statt, bei dem man sich trifft und über Kräuter austauscht. Einige Stammtische waren dieses Jahr verbunden mit Workshops, z. B. Räuchern. Zum Teil ist die Arbeit kombiniert mit der Arbeit des AK-Weltverantwortung der Pfarrei Heilige Familie in Kapfenberg. Dazu gehört die **Aktion Klaussackerl**. Übers Jahr wurden von Mitgliedern des Kräuterstammtisches Kräutersalze hergestellt, außerdem gab es Workshops beim Pfarrfest und mit der Wohngruppe Jugend am Werk.



Die Salze wurden in kleine Säckchen aus Stoffresten gepackt und am ersten Adventssonntag nach dem Gottesdienst gegen eine freiwillige Spende für die Pfarrcaritas an die Gottesdienstbesucher verteilt. Die Aktion besteht nun schon seit drei Jahren. Die Pfarre Heilige Familie reichte diese und andere Kräuteraktionen (Kräuterbuschenbinden an Maria Himmelfahrt, Pflanzentauschbörsen) für den Diözesan-Umweltpreis der

Diözese Graz Seckau ein. Am 27. April fand in Graz im Franziskanerkloster die Preisverleihung statt.

Nach Corona-bedingter Pause waren auch die SOListinnen wieder aktiv. Eva Meierhofer und Barbara Plank-Bachselten erzählten bei mehreren Gelegenheiten im Freilichtmuseum Stübing, bei der Walpurgisnacht der Erzähler in Wien und im Rahmen der Aktion Kunst an der Eisenstraße in Vordernberg, wo sie sowohl einen Workshop für Kinder als auch einen Erzählabend für Erwachsene gestalteten.



Da die Regionalgruppen SOL-Graz und –Mürztal eng zusammenarbeiteten, beteiligten wir uns auch an der Mitmachkonferenz Graz Nord. In diesem Rahmen fanden ein Kräuter-Kochworkshop, ein Ringelblumenworkshop, ein Workshop zu gesundem Kochen und Essen und ein CleanEuro-Workshop statt.





## RG St. Johann bei Herberstein

Die Regionalgruppe St. Johann bei Herberstein traf sich 2023 12-mal, mit anschließendem Ideenaustausch in den Gesprächsrunden, an denen insgesamt 234 Personen teilnahmen.

### Projekt „Aus Alt mach NEU“:

Im Herbst widmeten wir uns in Verlängerung der Tauschabende verstärkt dem Thema „Nachhaltigkeit“. Wichtig war der Austausch von kreativen Ideen und vielen praktischen Beispielen.

- Am 13. September ging es um RE: USE, Weiter- und Wiederverwendung von Dingen des Alltags (20 Teilnehmer\*innen).
- Am 11. Oktober gab es einen Präsentationstisch für Ideen zum UPCYCLING, wie alte Dinge verändert und umgestaltet werden und etwas Neues entsteht (20 Teilnehmer\*innen).
- Am 15. November erklärte uns Elisabeth Gerencser anhand mitgebrachter Beispiele und unterstützt durch eine Bildschirmpräsentation Möglichkeiten der MÜLLVERMEIDUNG (25 Teilnehmer\*innen).

Die guten Ideen reichten von selbstgenähten Slipeinlagen bis zur Restaurierung von Sitzmöbeln.

Rechts einige Beispiele für UPCYCLING:  
Ordnungsboxen einmal nicht aus Plastik u.s.w.

Der „Talentenetz Oststeiermark“-Ausflug am 17. Juni 2023 führte auf 1000 m Seehöhe zum Alpenkräutergarten der Familie Käfer am Rabenwald. 11 Personen kamen an diesem wunderschönen Sommertag. Bei der professionellen sowie pointenreichen Gartenführung haben wir viel Neues gesehen und dazu-gelernt.



Sesselpolsterung aus Restwolle und Stoffstreifen



Ordnungskartons mit Kaffeeverpackung überzogen



Fahrradsattelbezug aus Regenschirmbespannung



## RG Oststeiermark

### Fahrradtauschbörse Pischelsdorf am 25. März 2023.

Von 109 angenommenen Einzelstücken wurden 45 verkauft (im Wert von € 2.182,-), 64 gingen wieder retour.



### Reparatur-Café im Alten Pfarrhof Pischelsdorf am 29.

April, 30. September und 25. November.

Bei den drei Treffen wurden insgesamt 41 Gegenstände zur Reparatur gebracht, von denen 19 erfolgreich repariert werden konnten.



## RG Salzburg

Übers Jahr legte Anna Steger laufend SOL-Magazine an verschiedenen „öffentlichen“ Stellen aus. Beim Weihnachtsmarkt am Alten Markt war es möglich, beim Stand einer befreundeten NGO (Intersol) Infomaterial aufzulegen und den Stand mit Keksen, Marmeladen, Säften... zu beliefern.

Der Ertrag dieser Aktion ging an SOL.



Anna Steger beim Weihnachtsmarkt mit SOL-Infomaterial



## RG Graz

Die SOL-Regionalgruppe Graz war auch 2023 sehr aktiv. Neben der Moderation der monatlichen SOL-Genug-Onlinetreffen (Waltraud Geber) gab es auch zwei „Ich habe genug“ Nahkurstreffen und 4 klassische SOL-Stammtische, Adventtreffen am Christkindlmarkt mit anderen NGOs der Region, einen gemeinsamen Kunstausstellungsbesuch, ein Adventtreffen am Christkindlmarkt und gemeinsames Glühweintrinken... SOL in Kooperation mit NGOs der Region, Gespräche, Vernetzung.



Adventtreffen am Christkindlmarkt



SOL-Infostand der RG Graz beim Fest für Graz

SOL Graz hat sich an der Mitmachkonferenz (Fotos siehe unten) unter federführender Organisation von SOL-Urgestein Willi Gürtler und Waltraud Geber mit Kräuterwanderung, Ringelblumenworkshop, Gesundheitsberatung und Kochkurs, Clean Euro Workshop beteiligt.

Im Sommer 2023 betreute die SOL-Regionalgruppe Graz einen Infostand auf der Straße der Vielfalt beim Fest für Graz / Fest für alle in Kooperation mit „gemeinsam.jetzt“. Im Herbst war SOL Graz bei der Ehrenamtsmesse in und in Kooperation mit gemeinsam.jetzt bei der Freiwilligenmesse Wien.

Zur Info: Die SOL-Regionalgruppe Graz ist zu hundert Prozent ehrenamtlich engagiert. Wir nehmen keine Spenden an und finanzieren uns nicht über Projektgelder. Es ist uns ein Anliegen, unseren ganz persönlichen Beitrag zu einer enkel\*innentauglichen Zukunft zu leisten, wir sind mit viel Freude und Herzblut seit mehr als 15 Jahren engagiert.

2015 haben wir wesentlich zur Gründung der Plattform für gesellschaftlichen Wandel „gemeinsam.jetzt“ beigetragen. Waltraud Geber ist Gründungsmitglied und seit Gründung bis heute im Vorstand. Viele Veranstaltungen wie auch das Initiativentreffen finden in Kooperation zwischen SOL Graz und gemeinsam.jetzt statt.





## RG Wienerwald

Die Regionalgruppe SOL Wienerwald hat 2023 vor allem zwei Dinge gemacht:

Mitmachregion Wienerwald mit einer Mitmach-Konferenz am 6. Mai 2023 in Sieghartskirchen und einen Folge-Workshop am 18. Nov in Gablitz - siehe unten.



Hier auch ein Foto von der Konferenz mit Maria Vogt, einer Biobäuerin, die sich begeistert für eine nachhaltige, regenerative Landwirtschaft ausgesprochen hat.

Anmerkung: Die Mitmachregion Wienerwald wurde von SOL und der Genossenschaft für Gemeinwohl mit je € 100 unterstützt.

Weiters gab es 2023 regelmäßig fixe Reparaturcafés jeden 3. Freitag im Monat von 15-18:00 Uhr im Lokal des Tauschkreises Wienerwald (außer Sommerferien und Advent).



# Kontaktdaten aller Regionalgruppen

## SOL Wien

Tel.: 0680 208 76 51  
Mail: [sol@nachhaltig.at](mailto:sol@nachhaltig.at)

## SOL Wienerwald

Kontakt: Bernhard Haas  
Tel.: 0676 81210802  
Email: [bhaas@chello.at](mailto:bhaas@chello.at)

## SOL Wiener Neustadt

Kontakt: Joe Gansch  
Tel.: 0676 83 688 205  
Email: [joe@nachhaltig.at](mailto:joe@nachhaltig.at)

und Waltraud Ebner  
Tel.: 0664 231 3085  
Email: [mag.w.ebner@gmx.net](mailto:mag.w.ebner@gmx.net)

## SOL Ybbstal – Die Muntermacher (MUMA)

Kontakt: Martin Heiligenbrunner  
Tel.: 0676 885 113 14  
Web: [www.facebook.com/diemuntermacher/](http://www.facebook.com/diemuntermacher/)

## SOL Nordburgenland – panSol

Kontakt: Günter Wind  
Tel.: 0680 232 6415  
Mail: [g.wind@ibwind.at](mailto:g.wind@ibwind.at)  
Web: [www.pansol.at](http://www.pansol.at)

## SOL Oberwart

Kontakt: Dan Jakubowicz  
Tel.: 0680 1311 185  
Mail: [dan@nachhaltig.at](mailto:dan@nachhaltig.at)

## SOL Jennersdorf \*TNO

Kontakt: Friedensreich Wilhelm  
Tel.: 0676 4918022  
Email: [healing@friedensreich.at](mailto:healing@friedensreich.at)

## SOL Graz

Kontakt: Waltraud Geber  
Tel.: 0664 3801609  
Email: [sol-graz@nachhaltig.at](mailto:sol-graz@nachhaltig.at)

## Talentetausch Graz

Kontakt: Sylvia Steinkogler  
Tel.: 0664 372 9994  
Email: [info@talentetauschgraz.at](mailto:info@talentetauschgraz.at)  
Web: <https://www.talentetauschgraz.at>

## SOL Herberstein \*TNO

Kontakt: Maria Prem  
Tel.: 0650 3514229  
Mail: [talentenetz@gmx.at](mailto:talentenetz@gmx.at)

## SOL Hartberg \*TNO

Kontakt: Maria Gigl  
Tel.: 0664 4577 346  
Email: [ria-gigl@gmx.at](mailto:ria-gigl@gmx.at)

## SOL Mürztal

Kontakt: Eva Meierhofer  
Tel.: 0664 322 1662  
Email: [EvMei@web.de](mailto:EvMei@web.de)

## SOL Leibnitz

Kontakt: Susanne Stoff  
Tel.: 0650 489 0312  
Email: [susanne.stoff@gmx.at](mailto:susanne.stoff@gmx.at)

## SOL Linz

Kontakt: Barbara Sereinig  
Tel.: 0650 333 2304  
Web: [www.urbiorbi.at](http://www.urbiorbi.at) →  
Veranstaltungen → SOL  
Email: [linz@nachhaltig.at](mailto:linz@nachhaltig.at)

## SOL Salzburg-Stadt

Kontakt: Walter Galehr  
Tel.: 0662 660 010  
Mail: [Walter.Galehr@sol.at](mailto:Walter.Galehr@sol.at)

## SOL Lungau

Kontakt: Liesi Löcker  
Tel.: 06476 297  
Email: [lungau@nachhaltig.at](mailto:lungau@nachhaltig.at)

## SOL Kärnten – Bündnis für Eine Welt/ÖIE

Kontakt: Eva Aichholzer  
Tel.: 0699 1039 3393  
Email: [buendnis.oeie-bildung@aon.at](mailto:buendnis.oeie-bildung@aon.at)

## SOL Tirol

Kontakt: Brigitte Kranzl  
Tel.: 0512 585037  
Email: [brigitte.kranzl@nachhaltig.at](mailto:brigitte.kranzl@nachhaltig.at)  
Web: <https://transition-tirol.inter.at/>

\*) Die Gruppen in Jennersdorf, Herberstein und Hartberg sind im Talentenetz Oststeiermark (TNO). Tauschtreffen sind offen für alle Interessierten.  
Infos: Maria Prem, 0650 3514229, [talentenetz@gmx.at](mailto:talentenetz@gmx.at)

# Politische Lobbyarbeit

*Neben der Veränderung des persönlichen Lebensstils ist es uns auch ein wichtiges Anliegen, dass sich die politischen Rahmenbedingungen ändern. Wir wollen dazu einen positiven Beitrag leisten und andere motivieren, das auch zu tun.*

## Wachstum im Wandel

Wachstum im Wandel ist eine Initiative, die Menschen aus Institutionen, Organisationen und Unternehmen zu Fragen rund um Wachstum, Wohlstand und Lebensqualität miteinander vernetzt. 2008 vom Klimaministerium ins Leben gerufen, wird die Initiative von mehr als 30 Partnerorganisationen, darunter Ministerien, Interessensvertretungen, Unternehmen, Universitäten und zivilgesellschaftlichen Organisationen getragen.

SOL engagiert sich schon seit vielen Jahren im Netzwerk „Wachstum im Wandel“ und war aktiv an der Weiterführung des Netzwerkes als Verein, der im Winter 2023 gegründet wurde, beteiligt. Erste Veranstaltungen des neuen Vereins „Wachstum im Wandel Österreich“ fanden bereits statt.

<https://wiwoe.at>

## AG Globale Verantwortung

Die Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe vertritt als Dachorganisation national und international die Interessen von 35 österreichischen Nichtregierungsorganisationen, die in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, entwicklungspolitische Inlandsarbeit, humanitäre Hilfe sowie nachhaltige globale wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung tätig sind. SOL ist Teil der Arbeitsgruppe für entwicklungspolitische Inlandsarbeit.

[www.globaleverantwortung.at](http://www.globaleverantwortung.at)

## Allianz für Klimagerechtigkeit

Die Allianz für Klimagerechtigkeit dient als Plattform österreichischer Nichtregierungsorganisationen, die in den Bereichen Umwelt, Entwicklungszusammenarbeit (EZA) oder Soziales und humanitärer Hilfe tätig sind. Sie setzt sich für mehr Klimaschutz in Österreich und für internationale Klimagerechtigkeit ein und will Bewusstsein für den Zusammenhang zwischen Klima und Entwicklung bei der breiten Öffentlichkeit, Meinungsbildner\*innen, Behörden und Entscheidungsträger\*innen schaffen. SOL ist Mitglied bei der Steering Group der Klimaallianz.

[www.klimaallianz.at](http://www.klimaallianz.at)

## Umweltdachverband

Der Umweltdachverband gilt als überparteiliche Plattform für 36 Umwelt- und Naturschutzorganisationen aus ganz Österreich. SOL ist seit vielen Jahren Teil dieser Plattform. Durch Projekt-, Lobbying- und Öffentlichkeitsarbeit, das Angebot von Umweltbildungsmaßnahmen, Gesetzesbegutachtungen sowie die Mitarbeit in verschiedenen nationalen und internationalen Beiräten und Kommissionen vertritt der Umweltdachverband die Umweltinteressen seiner Mitgliedsorganisationen und fungiert damit als zentrale Informations- und Netzwerkplattform im Bereich Umweltpolitik, Umweltrecht und Umweltbildung.

[www.umweltdachverband.at](http://www.umweltdachverband.at)

## Für ein Laubbläser-Verbot in Wien

SOL setzt sich seit 2021 dafür ein, dass Laubbläser/-sauger in Wien nicht weiter eingesetzt werden. SOL ist überzeugt: Grünraumbewirtschaftung ohne Laubbläser ist möglich. Das Projekt Pionieroase macht es vor – in diesem werden schon jetzt keine Laubbläser mehr eingesetzt.

Zuletzt fanden Gespräche mit der Wiener Umweltschutzabteilung (MA 22), dem Büro des Stadtrates für Umweltschutz und der WKO statt.

Auch mit Führungen und Vorträgen zum Thema wurde und wird auch weiterhin diese Arbeit fortgesetzt.

## Außerdem engagieren wir uns bei:

- Netzwerk soziale Verantwortung
- SDG-Watch Austria
- Solidaritätspakt



# Vernetzungsaktivitäten

## Ökumenische Initiative Eine Welt ÖIEW (vormals „Aufbruch – Anders besser leben“)

ÖIEW ist das Partner-Netzwerk von SOL in Deutschland, das sich für eine zukunftsfähige Lebensweise einsetzt. Der Verein unterstützt uns dabei, SOL auch in Deutschland bekannter zu machen, und übernimmt deutschlandweit den Versand für die SOL-Magazine und die interkonfessionellen Kalender.

Außerdem gestaltet Aufbruch zu jedem SOL-Magazin eine Beilage namens „Proviant“ mit Ergänzungen und Terminen speziell zu Deutschland, die dem SOL-Magazin in Deutschland beigelegt wird.

Gemeinsam mit der ÖIEW haben wir im Jahr 2023 das Erasmus+ Projekt SUN - Suffizienz in Urbanen Netzwerken konzipiert, in dem es um die Vermittlung von Suffizienz in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung geht. Erste Projektaktivitäten wurden im November 2023 durchgeführt, das Projekt läuft noch bis Februar 2025.

## b\*coop

b\*coop ist eine Genossenschaft von Bürger\*innen aus Brixen (Südtirol) und Umgebung. Die Bürger\*innen-genossenschaft b\*coop ist versteht sich als Anlaufstelle für konkrete Ideen zur Förderung von Nachhaltigkeit und Gemeinwohl, Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft, Bildung und vieles mehr. Gemeinsam mit den Bürger\*innen in Südtirol setzen sie diese Ideen um und bringen die nachhaltigen Visionen zum Leben. b\*coop ist ebenfalls ein Projektpartner im Erasmus+ Projekt SUN und hat SOL bei einem Koordinations- und Werkstatttreffen in Wien besucht.

## Außerdem sind wir Mitglied bei:

- Attac
- CleanClothes-Kampagne
- Fairwandeln
- Freies Radio Freistadt
- Freiwilligenmessen
- Heimatland Erde
- Ökoligenta
- Pilgrim
- Coopa
- Club of Rome
- Büro der Zivilgesellschaft

Weitere Infos über unsere Kooperationspartner\*innen findest du unter [www.nachhaltig.at/kooperationen](http://www.nachhaltig.at/kooperationen).

# Aktionen

## Freiwillig Tempo 100

Die von SOL initiierte Aktion „Freiwillig Tempo 100!“ wurde weitergeführt. Menschen sollen motiviert werden, freiwillig maximal 100 km/h auf der Autobahn zu fahren mit dem Ziel, Emissionen zu sparen, Unfallgefahren zu minimieren und Entschleunigung ins Leben zu lassen. Hierzu wurde ein Pickerl entworfen, das Menschen sich ausdrucken und auf ihr Auto kleben können, um zu signalisieren, dass sie bei der Aktion mitmachen.

[www.nachhaltig.at/tempo100](http://www.nachhaltig.at/tempo100)



## Ausblick auf 2024

Im Jahr 2024 wird vieles unter dem Thema „Genuss & Nachhaltigkeit“ stehen. Hierzu haben wir einige spannende Projekte geplant. Im Rahmen des Erasmus+ Projektes SUN (siehe Seite 16) wird intensiv an der Weiterentwicklung des „Ich habe Genug“ Lehrgangs gearbeitet.

Das SOL-Symposium 2024 findet am 21. und 22. Juni mit dem Thema „Wege ins klimagerechte Leben - Genuss macht den Unterschied“ in der Ankerbrotfabrik in Wien statt. Es sollen viele Themen rund ums Thema Genuss und Verzicht diskutiert und genauer beleuchtet werden, wie wir gemeinsam mit Genuss zu einem guten Leben für Alle kommen.

Auch International soll es genussvoll werden. Mit unseren Projektpartner\*innen in Südafrika soll heuer noch ein Gemeinschaftsgarten in Kapstadt entstehen. Auch unser Solar-Baustein für Tansania ist weiterhin erhältlich.

Wenn du gerne weiter bei uns auf dem Laufenden sein willst, bestelle doch das SOL-Magazin, das viermal im Jahr erscheint, und den SOL-Newsletter, durch den du ca. einmal im Monat erfährst, was sich bei uns gerade so tut und was im SOLiversum sonst gerade so aktuell ist.



## SOL braucht deine Spende.

Bei SOL arbeiten viele Ehrenamtliche für einen solidarischen, ökologischen Lebensstil. Dennoch brauchen wir auch finanzielle Unterstützer:

- Es fallen Sachkosten an, z.B. Druck (nach höchsten Umweltstandards) und Porto für unser SOL-Magazin, Büromiete usw.
- Für die Koordination und Unterstützung der aktiven SOLis, professionelle Verwaltung und Vernetzung mit anderen Initiativen geht es nicht ohne einige Teilzeitangestellte.
- Um unsere Ideen für einen gesellschaftlichen Wandel beispielhaft umzusetzen, machen wir Projekte. Diese werden aber nur zu 80-90 % gefördert, den Rest müssen wir aus Eigenmitteln (= Spenden) finanzieren.

## Unser Spendenkonto:

Kontoinhaber: SOL  
IBAN: AT56 1200 0004 5501 5107  
BIC: BKAUATWW

## SOL-Büro:

office@nachhaltig.at  
0680/208 76 51

Spenden an SOL sind seit März 2019 steuerlich absetzbar\*. Dazu brauchen wir allerdings dein Geburtsdatum, deinen exakten Namen (wie am Meldezettel!) und deine Erlaubnis, diese Daten ans Finanzamt weiter-zuleiten. Das kannst du uns unter [www.nachhaltig.at/spenden-2](http://www.nachhaltig.at/spenden-2) (oder per Post an SOL, Sapphogasse 20/1, 1100 Wien) mitteilen

\*) ausgenommen 3,60 €/Jahr. Detaillierte Begründung dafür: [www.nachhaltig.at/warum360](http://www.nachhaltig.at/warum360)

## Das SOL-Magazin ...

... zeigt vierteljährlich die Vielfalt unserer Aktivitäten.

Der formale Abo-Preis beträgt 3,60 € pro Jahr und ist seit der Vereinsgründung 1979 unverändert. Die realen Kosten sind heute bei weitem höher, aber wir wollen, dass niemand aus finanziellen Gründen aus der Gemeinschaft der SOLis ausgeschlossen ist.

Daher bitten wir um eine Zahlung nach **Selbsteinschätzung**.

Das heißt: Wenn du einen beliebig hohen Beitrag leistest, bekommst du ein Jahr lang das SOL-Magazin.

**Probeabo:** Wir schicken dir gerne zum Kennenlernen die nächsten drei Ausgaben kostenlos und unverbindlich zu. Bitte bestell auf [www.nachhaltig.at/shop](http://www.nachhaltig.at/shop) oder kontaktiere uns (siehe oben).



## Dein Dauerauftrag

Ein fixer monatlicher Beitrag ist der einfachste Weg, SOL zu unterstützen, und ermöglicht uns längerfristige Planung. Du kannst bei deiner Bank einen Dauerauftrag einrichten oder den Abschnitt unten ausfüllen und an uns senden. Auf Wunsch bekommst du von uns ein kleines Geschenk.



### Dauerauftrag

Empfänger: SOL. IBAN: AT56 1200 0004 5501 5107, BIC: BKAUATWW.

Auftraggeber\*in = Name des /der Kontoinhaber\*in: .....

Adresse des/r Kontoinhaber\*in: ..... Bank des/r Kontoinhaber\*in: .....

IBAN des/r Kontoinhaber\*in: ..... BIC des/r Kontoinhaber\*in: .....

Termin: monatlich zum 5. des Monats.

Beginn ab sofort, ein Widerruf ist ohne Angabe von Gründen jederzeit bei deiner Bank möglich.

Für Rückfragen: Tel.: ..... Email: .....

Datum: ..... Unterschrift: ..... ☐ Ich möchte bitte ein Geschenk!

Bitte ausschneiden, unterschreiben und im Kuvert an SOL, Sapphogasse 20/1, 1100 Wien senden. DANKE!